

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Kasse 39, Postscheck 79, Debitoren 30 267, Warenbestand 21 211, Mobilien und Immobilien 2200, Maschinen und Werkzeuge 13 000, Kraftwagen 1000, Verlust (Verlust 1932 9310 ab Gewinnvortrag 211) 9099. — Passiva: A.-K. 50 000, R.-F. 5000, Kreditoren 25 678, Bank 4411, transit. Passiva 806, Delkredere 1000. Sa. 86 895 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Betriebsunkosten 18 268, Handlungsunkosten 6220, Delkredere 2225, Abschreib. 1800. — Kredit: Warenbruttogewinn 19 203, Verlust 1932 9310. Sa. 28 513 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Steinholz-Aktiengesellschaft.

Sitz in Düsseldorf, Berger Ufer 7.

**Vorstand:** Ing. Fritz Bork.

**Aufsichtsrat:** Fabrikant Heinrich Unkel, Heinrich Knorr-Winkler, Frau Elisabeth Bork, geb. Gräber.

**Gegründet:** 7./8. 1923 durch Zusammenschluß der 1912 gegründeten Firma „Weststeinholz“ mit der Vereinigten Herkules G. m. b. H.; eingetr. 4./10. 1923.

**Zweck:** Herstell. von Steinholzfußböden, Estrichen und Steinholzplatten.

**Kapital:** 20 000 RM in 1000 Nam.-Akt zu 20 RM.

Urspr. 10 Mill. M in 800 Nam.- u. 200 Vorz.-Akt. von je 10 000 M, umgestellt durch G.-V.-B. vom 29./11. 1924 und 1./5. 1925 auf 20 000 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Kasse, Postscheck 702, Kontokorrent 17 053, Lagerbestand 4515, Inventar 3800, Avale 20 000, Verlust 1931 (9952, abzügl. Gewinn 1932 922) 9030. — Passiva: A.-K. 20 000, Bank 11 671, Garantierückstellung 3429, Avale 20 000. Sa. 55 100 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Einkauf 17 260, Löhne und soziale Lasten 15 953, Unkosten 14 161, Steuern 2419, Abschreibungen 1113, Gewinn 1932 922. Sa. 51 828 RM. — Kredit: Fabrikationskonto 51 828 RM.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Werner & Bardach, Aktiengesellschaft, Düsseldorf.

(In Konkurs.)

Ende Sept. 1931 hat die Ges. ihre Zahlungen eingestellt. Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 1./12. 1931 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Dr. Werner, Düsseldorf, Königsallee 56.

**Vorstand:** Fritz Kohn, Peter Cremer.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Rechtsanwalt Dr. Oppenheimer; Konsul Carl Bardach, Düsseldorf; Gen.-Dir. Albert Schöndorff, Düsseldorf.

**Gegründet:** 30./12. 1922 mit Wirkung ab 1./4. 1922; eingetragen 13./2. 1923. Firma bis 29./3. 1928; Werner & Bardach, Akt.-Ges., Holz- und Metallwarenfabrik.

**Zweck** war Herstellung und Vertrieb von Holz- und Metallwaren.

**Kapital:** 386 800 RM in 386 Aktien zu 1000 RM und 8 Aktien zu 100 RM.

**Bilanz am 31. Dez. 1930:** Aktiva: Immobil. 199 411, Einrichtung, 65 534, Kasse 1671, Debit. 132 000, Waren 312 450, Verlust 104 659. — Passiva: A.-K. 386 800, Hyp. u. Darlehn 250 014, Bankkredit 91 002, Lieferanten 87 910. Sa. 815 725 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Handlungs- und Betriebsunkosten 354 418, Abschreib. 20 184, Verlust 1929 2699. — Kredit: Fabrikation 242 642, Res. 30 000, Verlust 104 659. Sa. 377 301 RM.

## Bayerisches Sperrholzwerk Ebersberg Aktiengesellschaft.

Sitz in Ebersberg (Bayern).

Am 11./12. 1932 wurde über das Vermögen der Ges. der Konkurs eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Ludwig Ramlmayr, Ebersberg. Nachdem der Gemeinschuldner die Gläubiger im Zwangsvergleich mit 25 % befriedigte, wurde das Konkursverfahren mit Beschluß vom 18./1. 1933 nach Abhaltung des Schlußtermins als

durch Zwangsvergleich beendet aufgehoben. **Liquidatoren:** Kaufmann Fritz Werner, München; Kaufmann Kurt Rohde, Ebersberg b. München. Letzterer hat das Werk von der Aktiengesellschaft pachtweise übernommen und führt den Betrieb für eigene Rechnung weiter.

## Württ. Holz-Aktiengesellschaft.

Sitz in Eislingen a. d. Fils.

**Vorstand:** Markus Grieser, Eislingen.

**Aufsichtsrat:** Alois Grieser, Emilie Grieser, Fabrikant Alfred Hofmann, Fabrikant Robert Hofmann, Groß-Leiningen.

**Gegründet:** 8./6. 1921; eingetragen 13./6. 1921. Firma bis 7./4. 1923; Akt.-Ges. für Erwerb und Verwertung von Rechten an Industrie- und Handelsunternehmungen mit Sitz in Stuttgart. Sitz bis 22./6. 1928 in Göppingen.

**Zweck:** Kommissionsweiser Ein- und Verkauf von Holzern aller Art und der Handel mit solchen sowie der Betrieb von Sägewerken.

**Kapital:** 50 000 RM in 2500 Aktien zu 20 RM.

Urspr. 3 Mill. M. Lt. G.-V. v. 7./4. 1923 erhöht um 97 Mill. M in 8000 St.-Akt. zu 10 000 M, 2000 zu 5000 M u. 2000 zu 1000 M, ferner 500 Vorz.-Akt. zu 10 000 M, ausgegeben sämtl. zu 100 %. Vorz.-Akt. in best. Fällen 15fach. St.-Recht. Lt. G.-V. v. 22./11. 1924 Umstell. von 100 Mill. M auf 50 000 RM (2000 : 1) in 2500 Akt. zu 20 RM; unter gleichzeitiger Umwandlung der Vorz.-Akt. in St.-Akt.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr.

**Bilanz am 31. Dez. 1931:** Aktiva: Flüssige Mittel 1017, Ausstände 24 409, Holzvorräte 13 283, Ind. Gleis 1, Mobilien 1, Verlustvortrag 19 386, Verlust 10 979. — Passiva: Kapital: 50 000, Banken 9764, lauf. Verpflicht. 9312. Sa. 96 076 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Handlungsunkosten 5661, Löhne 3447, Betriebsunkosten 1494, Abschreib. 499. — Kredit: Betriebsertrag 121, Verlust 10 979. Sa. 11 100 RM.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Flüssige Mittel 608, Ausstände 26 434, Holzvorräte 7556, Ind. Gleis 1, Mobilien 1, Verlustvortrag 30 365, Verlust 658. — Passiva: Kapital 50 000, Banken 9742, lauf. Verpflichtungen 5881. Sa. 65 623 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Handlungsunkosten 1821, Löhne 2302, Betriebsunkosten 827. — Kredit: Abz. u. Zinsen 228, Betriebsertrag 4064, Verlust 658. Sa. 4950 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 0 %.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Oberamtssparkasse Eislingen.